

## Vorwort zur 6. Auflage

Dieses Lehrbuch kann inzwischen auf eine fast 30-jährige Geschichte zurückblicken. Als die erste Auflage im Jahr 1986 erschien, befand sich die Pädagogische Psychologie im deutschsprachigen Raum in einer Phase des Umbruchs und hoffnungsvollen Neubeginns. An den Universitäten hatte sich ein Generationenwechsel vollzogen, und durch die zunehmende Beteiligung an der internationalen wissenschaftlichen Diskussion etablierte sich auch ein neues Selbstverständnis der Disziplin. Das von Andreas Krapp und Bernd Weidenmann in Kooperation mit Manfred Hofer, Heinz Mandl und Günter L. Huber konzipierte Lehrbuch wollte diesen neuen Entwicklungen Rechnung tragen und in den von führenden Fachvertretern geschriebenen Kapiteln einen wissenschaftlich fundierten Überblick über den aktuellen (internationalen) Wissensstand vermitteln. Das war auch das zentrale Ziel der folgenden Auflagen, wobei die Inhalte in den beibehaltenen Kapiteln immer wieder an die neuen Entwicklungen in den entsprechenden Forschungsfeldern angepasst wurden. In der nun vorliegenden sechsten Auflage wurden nicht nur die Inhalte einzelner Kapitel erneuert, sondern auch die Struktur und die didaktische Gestaltung des Buchs neu konzipiert.

Mit der neuen Auflage wollen wir den markanten Wandel abbilden, den die Pädagogische Psychologie in den letzten Jahren vollzogen hat. Das betrifft zum einen die Tatsache, dass dieses Fach derzeit starke Impulse aus den öffentlichen Debatten über die Qualität des Bildungswesens und seine Bedeutung für die künftige wirtschaftliche Entwicklung erhält. Es besteht weithin Konsens, dass psychologische Theorien zur Beschreibung, Erklärung und Vorhersage von Bildungsprozessen beitragen können und sie eine wichtige Bezugsdisziplin der Empirischen Bildungsforschung darstellt. Zum anderen hat sich der generelle Trend zur Spezialisierung der Forschung auch im Bereich der Pädagogischen Psychologie weiter verstärkt. Dies hat eine zunehmende Ausdifferenzierung des Spezialwissens zur Folge. Für ein Lehrbuch ergeben sich daraus neue Herausforderungen, wenn man erreichen möchte, dass Studierende sowohl einen Gesamtüberblick erhalten als auch die vorhandene Tiefe in der Spezialisierung exemplarisch nachvollziehen können.

Vergleichbar mit der Situation in den 1980er-Jahren ist außerdem seit einigen Jahren ein deutlicher Generationenwechsel zu verzeichnen. Dem haben wir in der Neuauflage Rechnung getragen und für die meisten Kapitel neue Teams von Autorinnen und Autoren gebildet, die häufig durch eine Zusammenarbeit über die Generationen hinweg gekennzeichnet sind. Das gilt auch für das neue »Herausgeber-Tandem«.

Trotz dieser weitreichenden Veränderungen haben wir in Absprache mit dem Verlag an der ursprünglichen Konzeption hinsichtlich der übergeordneten Ziele und Inhalte festgehalten, nämlich eine inhaltlich anspruchsvolle Darstellung der zentralen Themen und Forschungsergebnisse der modernen Pädagogischen Psychologie anzubieten und dabei auch Fragestellungen aufzugreifen, die in anderen Lehrbüchern häufig ausgeklammert werden, wie die historische Entwicklung des Fachs, metatheoretische Überlegungen zum aktuellen Wissenschaftsverständnis oder Theorien und Befunde zur Wissenschaftskommunikation. Darüber hinaus war es uns wichtig, Querbezüge zur wissenschaftlichen Diskussion in den unmittelbar anschließenden Nachbardisziplinen (z.B. Erziehungswissenschaft und Empirische Bildungsforschung, Fachdidaktiken, Bildungssoziologie) sichtbar zu machen.

Daran knüpfen wir die Hoffnung, dass dieses Lehrbuch auch in der neuen Fassung den unterschiedlichen Bedürfnissen und Erwartungen der verschiedenen Leserkreise gerecht wird. Das sind zwar in erster Linie Studierende der Fachrichtung Psychologie und Erziehungswissenschaft sowie Lehramtsstudierende, aber die Inhalte des Buchs sind auch für andere Professionen im Bereich von Bildung und Erziehung von Interesse, z. B. Erzieherinnen und Erzieher in vorschulischen Einrichtungen, freiberufliche Trainer in der Aus- und Weiterbildung oder Personen, die aus anderen Gründen mit Erziehungs- oder Unterrichtsaufgaben betraut sind.

Mit Unterstützung des Verlags haben wir die in den vorherigen Auflagen begonnen Ansätze zur didaktischen Gestaltung weiterentwickelt und die Texte durch farbig herausgehobene Kästen für Definitionen, Übersichten, praktische Beispiele, Beschreibung exemplarischer Studien oder genauere Erläuterungen zu einem speziellen Sachverhalt (»Unter der Lupe«) aufzulockern versucht.

Außerdem erscheint dieses Lehrbuch erstmals in einem vielfarbigen Layout. Allerdings hatten die Vorgaben des Verlags auch zur Konsequenz, dass der für die einzelnen Kapitel vorgesehene Umfang und die Zahl der Literaturbelege im Vergleich zu früheren Versionen erheblich reduziert werden musste. Als Ausgleich werden künftig auf der Homepage des Verlags zusätzliche Materialien zu den einzelnen Kapiteln zur Verfügung gestellt, die den aktuellen Erfordernissen angepasst werden können (s. Hinweise zu den Online-Materialien auf S. 615)

In der Neuauflage dieses Buchs wurden auch die Anordnung und die inhaltlichen Schwerpunkte der einzelnen Kapitel verändert. Die insgesamt 20 Kapitel (s. Inhaltsübersicht auf S. 5) werden den folgenden fünf Themenfeldern zugeordnet:

- ▶ I: Die Pädagogische Psychologie als Wissenschaft
- ▶ II: Psychologie der Lernenden
- ▶ III: Vermittlungsprozesse
- ▶ IV: Lernumwelten
- ▶ V: Ausgewählte Tätigkeitsfelder

Die einzelnen Kapitel sind so verfasst, dass sie geschlossene Einheiten bilden und unabhängig von den anderen Kapiteln gelesen werden können. Mithilfe von Querweisen wird allerdings auf weiterführende Informationen in anderen Kapiteln verwiesen, die dazu motivieren, sich mit den Querbezügen zwischen verschiedenen Themenfeldern zu befassen.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Autorinnen und Autoren dieses Lehrbuchs bedanken, die sich der Anforderung, ein etabliertes Lehrbuch in die nächste Generation zu überführen, gestellt und mit hohem Engagement an der Realisierung dieses Projekts beteiligt haben. Sämtliche Kapitel wurden nach Vorliegen der

ersten Entwürfe aufgrund wiederholter Rückmeldungen und Änderungsvorschläge der Herausgeber und des Verlags mehrmals überarbeitet. Für das uns entgegengebrachte Verständnis und die Kompromissbereitschaft in schwierigen Entscheidungssituationen möchten wir uns eigens bedanken.

Bedanken möchten wir uns auch für die professionelle Unterstützung des Verlags. Frau Dr. Svenja Wahl hat die Planung und Realisierung dieses Buchs mit großem persönlichen Engagement, konsequentem Management und dem notwendigen Pragmatismus begleitet und aktiv vorangebracht. Herrn Reiner Klähn danken wir für seine außerordentlich gründliche und sachkundige Lektoratsarbeit, die von allen Beteiligten als sehr hilfreich eingeschätzt wurde. Unser Dank gilt darüber hinaus Christina Eder und Korbinian Ampletzer für ihre tatkräftige Unterstützung in der Erstellung des Sachwort- und Personenverzeichnisses sowie dem gesamten Team des Friedl Schöller-Stiftungslehrstuhls für Unterrichts- und Hochschulforschung an der TUM School of Education für unermüdliche Lese- und Korrekturarbeiten.

Zuletzt bedanken wir uns beide bei unseren Kindern und Enkelkindern, die uns tagtäglich vorführen, wie wichtig ein Lehrbuch Pädagogische Psychologie sein kann, vor allem aber, welche Quelle der Inspiration und Bereicherung sie für unser Leben darstellen.

Wir hoffen, dass die neue Auflage dieses Lehrbuchs bei Studierenden und Lehrerenden die gleiche Wertschätzung erfährt wie die vorausgegangenen Auflagen.

München, im März 2014  
Tina Seidel und Andreas Krapp